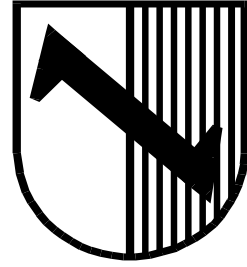


# Amtsblatt

## Stadt Halberstadt



Jahrgang 15

Halberstadt, den 23.04.2014

Nummer 7 / 2014

### Inhalt

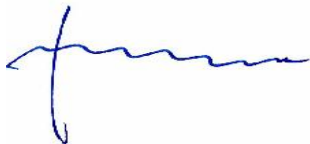
- Jahresrechnung 2012 der Stadt Halberstadt
- **Amtliche Wahlbekanntmachung**
  - über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen des Stadtrates der Stadt Halberstadt sowie der Ortschaftsräte in den Ortsteilen Aspenstedt, Athenstedt, Emersleben, Klein Quenstedt, Langenstein, Sargstedt und Schachdorf Ströbeck im Rahmen der **Kommunalwahlen am 25.05.2014**
  - über die Zusammensetzung des Stadtwahlausschusses  
hier: Abberufung eines/einer stellvertr. Beisitzers/in mit Wirkung vom 27.03.2014
- **Amtliche Wahlbekanntmachung**
  - über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die **Wahl zum Europäischen Parlament am 25.05.2014**

**Jahresrechnung 2012 der Stadt Halberstadt**

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird aufgrund des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Harz zur Jahresrechnung 2012 gemäß § 108 a (1) der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt bestätigt.
2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 108 a (1) der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2012 mit dem Rechenschaftsbericht erfolgt gemäß § 108 a (3) der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Zeit vom

**28.04.2014 bis 09.05.2014 im  
Fachbereich Finanzen der Stadt Halberstadt  
Zimmer 202/203, Domplatz 49.**



Dr. M. Haase  
Stellv. des Oberbürgermeisters



Halberstadt, 23.04.2014

**Amtliche Wahlbekanntmachung**  
**über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von**  
**Wahlscheinen für die Wahlen**  
**des Stadtrates der Stadt Halberstadt sowie der Ortschaftsräte in den Ortsteilen Aspenstedt,**  
**Athenstedt, Emersleben, Klein Quenstedt, Langenstein, Sargstedt und Schachdorf Ströbeck**  
**im Rahmen der Kommunalwahlen am 25.05.2014**

Gem. § 18 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 17 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung gebe ich hiermit bekannt, dass in der Zeit

vom **22.04.2014** bis **10.05.2014**

**jeder Wahlberechtigte das Recht und die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis** zu den Wahlen des Stadtrates der Stadt Halberstadt sowie der Ortschaftsräte in den Ortsteilen Aspenstedt, Athenstedt, Emersleben, Klein Quenstedt, Langenstein, Sargstedt und Schachdorf Ströbeck **für die Wahlbezirke der Stadt Halberstadt** hat.

Das Wählerverzeichnis ist einzusehen im **Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1, Abt. Gemeindeangelegenheiten, 2. OG, Zi. 214** zu den folgenden Sprechzeiten

<b>Montag und Donnerstag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch und Freitag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>13.00 Uhr</b>

Die Möglichkeit der Einsichtnahme endet am **Samstag, dem 10.05.2014** in der Zeit  
**von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

Bei Führung im automatisierten Verfahren ist die Einsichtnahme des Wählerverzeichnisses auch durch ein Datensichtgerät möglich. Das Datensichtgerät darf nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden.

Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Auf Verlangen des Wahlberechtigten ist in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme das Geburtsdatum unkenntlich zu machen.

**Anträge auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses**

sind innerhalb des Zeitraums der Einsichtnahme **spätestens aber bis Samstag, den 10.05.2014 (9.00 Uhr - 12.00 Uhr)** im **Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1,**

**Abt. Gemeindeangelegenheiten, 2. OG, Zi. 214** schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift zu stellen,

Sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin / der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Ein Antrag nach § 15 Abs. 4 KWO LSA für die Kreiswahl (Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis der Zuzugsgemeinde bei Wohnortwechsel innerhalb des Kreisgebietes) gilt innerhalb der Antragsfrist als Berichtigungsantrag.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum **30.04.2014** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Einen **Wahlschein** erhält **auf Antrag**

→ eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person

(§ 22 Abs. 1 KWO LSA)

→ eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,

a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat; das gilt hinsichtlich der Kreiswahl auch, wenn sie den Antrag nach § 15 Abs. 4 KWO LSA (Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis der Zuzugsgemeinde) entschuldbar erst nach Ablauf der Antragsfrist vorlegt,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist  
(§ 22 Abs. 2 KWO LSA)

**Wahlscheine** können **bis zum 23.05.2014, 18.00 Uhr, schriftlich beantragt** werden.

**Postanschrift**

**Stadt Halberstadt, Abt. Gemeindeangelegenheiten**

**Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt**

**Fax**

**03941 / 551094**

**E-Mail**

[krone@halberstadt.de](mailto:krone@halberstadt.de)

**Mündlich** können Wahlscheine beantragt werden im **Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1, Abt. Gemeindeangelegenheiten, 2. OG, Zi. 214**

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

Fernmündliche Anträge **sind** nicht zulässig.

Wahlscheine (mit Briefwahlunterlagen) dürfen frühestens am 23. Tag vor der Wahl (02.05.2014) erteilt werden. In der Stadt Halberstadt erfolgt dies ab Montag, d. 05.05.2014.

**In den Fällen des § 22 Abs. 2 KWO LSA können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden.**

Gleiches gilt, wenn der Wahlberechtigte schriftlich erklärt, dass er wegen einer plötzlichen Erkrankung oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten das Wahllokal nicht aufsuchen kann.

Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist.

Bei den am 25.05.2014 stattfindenden verbundenen Wahlen (Kreistag, Stadtrat, Ortschaftsräte) gilt der Wahlscheinantrag für jede Wahl, für die die beantragende Person wahlberechtigt ist.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine oder Stimmzettel werden nicht ersetzt.

Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlbereiches oder durch **Briefwahl** wählen.

Bei der Briefwahl hat die Wählerin/der Wähler im verschlossenen **Wahlbriefumschlag**

1) ihren/seinen **Wahlschein**

2) ihren/seinen **Stimmzettel** in dem Wahlumschlag

so rechtzeitig an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleiterin/Wahlleiter zu übersenden, dass der **Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.**

Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Stadtwahlleiters (**Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1, Abt. Gemeindeangelegenheiten, 2. OG, Zi. 214**) abgegeben werden.

Die Stadt Halberstadt bietet ab **Dienstag, dem 06.05.2014**, im **Ratssitzungssaal des Rathauses, Holzmarkt 1** die Möglichkeit zur Ausübung der **Briefwahl** an:

<b>Montag, Dienstag, Donnerstag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, Freitag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>13.00 Uhr</b>
<b>Samstag, 10.05.2014</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>12.00 Uhr</b>
<b>Freitag, 23.05.2014</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>18.00 Uhr</b>



Andreas Henke  
Oberbürgermeister



Halberstadt, 23.04.2014

### **Amtliche Wahlbekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses der Stadt Halberstadt**

Ich gebe hiermit bekannt, dass Frau Eva Weigmann infolge ihrer Benennung zur Vertrauensperson für die Wahlvorschläge der CDU seit dem 27.03.2014 nicht mehr stellvertretende Beisitzerin im Stadtwahl-ausschuss ist (§ 13 Abs. 2 KWG LSA)


Dieter Krone  
Stadtwahlleiter

Halberstadt, 23.04.2014

**Amtliche Wahlbekanntmachung  
über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis  
und die Erteilung von Wahlscheinen  
für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25.05.2014**

Das **Wählerverzeichnis** zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der **Stadt Halberstadt** wird in der Zeit

vom **05.05.2014** bis **09.05.2014**

im **Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1, Abt. Gemeindeangelegenheiten, 2. OG, Zi. 214** zu den folgenden Sprechzeiten

<b>Montag und Donnerstag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch und Freitag</b>	<b>von</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>13.00 Uhr</b>

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **05.05.2014** bis **09.05.2014**, **spätestens am 09.05.2014 bis 13.00 Uhr** im **Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1, Abt. Gemeindeangelegenheiten, 2. OG, Zi. 214** **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **04.05.2014** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Landkreis Harz** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises **oder** durch **Briefwahl** teilnehmen.

**Einen Wahlschein erhält auf Antrag**

1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum **04.05.2014** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum **09.05.2014** versäumt hat,
  - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
  - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

**Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **23.05.2014, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde **mündlich, schriftlich oder elektronisch** beantragt werden.

<b>Postanschrift</b>	<b>Stadt Halberstadt, Abt. Gemeindeangelegenheiten</b>
	<b>Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt</b>
<b>Fax</b>	<b>03941 / 551094</b>
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:krone@halberstadt.de">krone@halberstadt.de</a>

**Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung**, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann **der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.**

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 24.05.2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 25.05.2014, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat

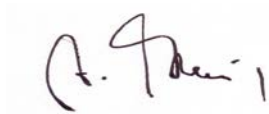
sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass **der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.**

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich durch die Deutsche Post unentgeltlich befördert.

Die Stadt Halberstadt bietet **ab Dienstag, dem 06.05.2014, im Ratssitzungssaal des Rathauses, Holzmarkt 1** die Möglichkeit zur Ausübung der **Briefwahl** an:

<b>Montag, Dienstag, Donnerstag</b>	<b>von 9.00 Uhr</b>	<b>bis 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, Freitag</b>	<b>von 9.00 Uhr</b>	<b>bis 13.00 Uhr</b>
<b>Samstag, 10.05.2014</b>	<b>von 9.00 Uhr</b>	<b>bis 12.00 Uhr</b>
<b>Freitag, 23.05.2014</b>	<b>von 9.00 Uhr</b>	<b>bis 18.00 Uhr</b>



Andreas Henke  
Oberbürgermeister



Halberstadt, 23.04.2014